

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Datum: 27.09.2018

Ort: Beratungsraum Zi. A332, Neues Technisches Rathaus, Friedensplatz 1,  
09111 Chemnitz

Zeit: 16:32 Uhr - 18:37 Uhr

Vorsitz: Herr Stadtrat Hans-Joachim Siegel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 4 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 5 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Rolf Dathe

sachkundiger Einwohner

privat

Herr Ralf Hartung

sachkundiger Einwohner

dienstlich

Herr Klaus Möstl

sachkundiger Einwohner

privat

Frau Peggy Schellenberger

SPD-Fraktion

dienstlich

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Jens Peter

sachkundiger Einwohner

ab 16:36 anwesend

Herr Kai Tietze

Fraktion DIE LINKE

ab 16:35 anwesend

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Christian Kempe

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Herr Jürgen Leistner

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Herr Hans-Joachim Siegel

Fraktion DIE LINKE

#### **sachkundige Einwohner**

Frau Evelin Kapp

Herr Günter Meyer

Herr Joachim Mosch

Herr Thomas Schuffenhauer

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Peter Börner

Amtsleiter Grünflächenamt

Herr Hans-Peter Prosch

Sachgebietsleiter Kleingartenwesen

#### **Schriftführer**

Herr Benjamin Riedel

Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Beiratsvorsitzende Herr Stadtrat Siegel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates -öffentlich- vom 30.08.2018
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Information über vorliegende Fördermittelanträge 2019
- 

**Herr Prosch (Sachgebietsleiter Kleingartenwesen)** informiert anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand der eingereichten Fördermittelanträge.

*Die Power-Point-Präsentation wurde bereits im Ratsinformationssystem unter dem TOP der Sitzung zur Verfügung gestellt und kann dort eingesehen werden.*

Die Liste beinhaltet 3 Anträge (Ifd. Nrn. 1-3) aus dem Jahr 2017, welche nun im Jahr 2019 realisiert werden sollen. Entsprechend der vorliegenden Anträge bestünde ein Zuwendungsbedarf von ca. 136.000 €. Ein Teil der Anträge ist jedoch noch sehr unvollständig bzw. in Rohfassung. Es wird Abstimmungsbedarf mit den entsprechenden Vereinen deutlich, um die Anträge für eine Förderfähigkeit zu qualifizieren. Daher ist aktuell davon auszugehen, dass für das Jahr 2019 die im Plan vorgesehenen Fördermittel von 84.000 € ausreichend sind. Der Planansatz für die beiden kommenden Jahre liegt bei je 84.000 €. Es wird davon ausgegangen, dass der Planansatz in Höhe von 84.000 € ausgeschöpft wird, da nicht allen Anträgen wie beantragt entsprochen werden kann.

**Frau Kapp (sachkundige Einwohnerin)** fragt, wer bei der Genehmigung von Spielplätzen für die Folgekosten aufkommt.

**Herr Prosch** antwortet, dass die Folgekosten der Verein zu tragen hat.

**Herr Börner (Amtsleiter Grünflächenamt)** fügt hinzu, dass die Vereine seitens der Stadt Chemnitz beraten werden, sich nur solche Geräte anzuschaffen, die aus eigenen Mitteln unterhalten werden können.

**Herr Stadtrat Siegel (Fraktion Die Linke)** schlägt vor, eine Rangfolge der zu realisierenden Vorhaben zu erstellen. Zudem fragt er, ob der Planansatz von jährlich 84.000 € als ausreichend erachtet wird.

**Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** teilt mit, dass es in den letzten 2-3 Jahren eine Steigerung der Ansätze von vormals 14.500 € auf nun-

mehr 84.000 € gibt. Mit dem ASR sollte ein Gespräch zum Thema Straßenreinigungsgebühren geführt werden.

**Herr Meyer (sachkundiger Einwohner)** ist der Meinung, dass an dem Planansatz von 84.000 € festgehalten werden sollte, da dieser einen Fortschritt im Vergleich zu den Vorjahren darstellt. Zudem sollten zurückgesetzte Anträge aus dem Jahr 2017 vorrangig beachtet werden.

**Herr Stadtrat Siegel** teilt die Meinung zur Höhe des Planansatzes. Anträge der Vereine sollten nicht grundsätzlich abgelehnt werden, jedoch sind seitens der Vereine Nacharbeiten nötig, sodass letztlich genügend qualitativ hochwertige Projekte realisiert werden können. Er favorisiert die 3 aus dem Jahr 2017 stammenden Projekte, zudem sollte eine Klärung bezüglich der Abfederung der Straßenreinigungskosten über die Fördermittel erfolgen. Auch sollte über die Ertüchtigung des Außenzaunes des KGV „Kappler Hang e. V.“ entschieden werden sowie sollten weitere Wildtierfallen angeschafft werden. Die Bestätigung des Kleingartenbeirates hierzu erfolgt mit der Feststellung des Haushaltsplanes 2019/2020.

---

## 5 Diskussion zur Fortschreibung der Kleingartenkonzeption

**Herr Stadtrat Siegel** merkt an, dass durch die Kleingartenkonzeption große Fortschritte erreicht werden konnten. Er schlägt vor, Schwerpunkte für eine Fortschreibung der Konzeption zu formulieren.

**Herr Prosch** informiert, dass die erste Kleingartenkonzeption aus dem Jahr 1997 stammt und die zweite aus dem Jahr 2012, in welcher die Zunahme der Überalterung und des Leerstandes thematisiert wird. Er schlägt vor, die zweite Fortschreibung umzusetzen anstatt eine dritte zu erstellen, da sich aufgrund dieser eine gute Entwicklung gezeigt hat und es keine grundlegenden Veränderungen der Entwicklungen gibt.

**Herr Peter (sachkundiger Einwohner)** teilt mit, dass in den nächsten Jahren der Bedarf an Kleingärten geringer werden wird. Er gibt zu bedenken, ob an allen Kleingartenanlagen aufgrund des hohen Leerstandes festgehalten werden sollte. Er befürwortet die Fortführung der zweiten Fortschreibung der Kleingartenkonzeption. Zukünftig sollte sich stärker der Leerstandsproblematik gewidmet werden.

**Herr Schuffenhauer (sachkundiger Einwohner)** ist der Meinung, dass die Erfahrungswerte der Vereine in die Fortschreibung einbezogen werden sollten.

**Herr Mosch (sachkundiger Einwohner)** teilt mit, dass bei der Fortschreibung perspektivisch das Jahr 2030 betrachtet werden sollte. Die zweite Fortschreibung sei eine gute Grundlage hierfür. Er fragt, ob die bisherige Kategorisierung der Anlagen und die Kommunikation mit den Vereinen ausreichend sind.

**Herr Stadtrat Leistner** ist der Meinung, dass die zweite Fortschreibung fortgeführt werden sollte. Die Erfahrungen aus dem Kleingartenkongress sollten einbezogen werden.

**Herr Meyer** sagt, dass aus der zweiten Fortschreibung und den aktuellen Erkenntnissen eine dritte Fortschreibung erstellt werden sollte.

**Herr Stadtrat Siegel** fasst zusammen, dass eine Weiterentwicklung und Vertiefung der Fortschreibung zwingend notwendig ist. Dem Problem des demographischen

Wandels sollte sich zeitnah gewidmet werden. Die Fläche der Kleingartenanlagen sollte nicht verringert werden. Die Probleme sind nicht von den Vereinen allein zu lösen.

**Herr Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** und **Herr Siegel** teilen die Meinung, dass die Förderung von Anlagen, welche als Bauland eingestuft sind, nicht zielführend ist. Im kommenden Jahr soll eine Vertiefung der zweiten zur dritten Fortschreibung erfolgen, zudem soll sich mit der Kleingartenanlage „Lindenhöhe“ aufgrund eventueller Hilfen bei der Umsiedlung befasst werden.

---

6 Information zum Leerstand der Kleingartenanlagen an der Dresdner Straße

---

**Herr Peter** teilt mit, dass von den 600 Gärten im Kleingartengebiet Dresdner Straße/Zeisigwald derzeit ca. 200 Gärten leer stehen. Herr Prosch meint, dass von daher die Umgestaltung eines einzelnen Kleingartens zum Biengarten im KGV „Wiesenquell“ als Einzellösung nicht zweckmäßig ist. Es fehlt vielmehr ein Gesamtkonzept des Vereins. Herr Prosch schlägt vor, das Gespräch mit den Vereinen zu suchen und diese zu unterstützen, da diese die erforderlichen Umgestaltungen nicht allein stemmen können. Da keine investiven Mittel zur Verfügung stehen, wäre eine studentische Arbeit denkbar.

**Herr Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)** merkt an, dass man nicht vorrangig versuchen sollte, die Zahl der Kleingärten zu verringern, außer es ist absehbar, dass der Bedarf an Kleingärten stetig sinken wird.

**Herr Prosch** informiert, dass Chemnitz aufgrund vieler Geschosswohnungen bundesweit die meisten Kleingärten hat nach Leipzig. Bedingt durch punktuell hohen Leerstand sei dennoch eine gewisse Reduzierung der Kapazitäten sinnvoll.

**Herr Stadtrat Siegel** sagt, dass geklärt werden sollte, wer die leerstehenden Kleingärten bewirtschaftet. Auch sei eine Reduzierung der dauerhaft leerstehenden Kleingärten denkbar.

**Herr Prosch** teilt mit, dass der Kleingartenverein „Reichsbahn-Wohlfahrt“ e.V. planfestgestellt nicht als Bauland deklariert ist.

---

7 Verschiedenes

---

I.

**Herr Stadtrat Siegel** informiert, dass am 29.11.2018 die Nachhaltigkeitskonferenz der Carlowitz Gesellschaft im Chemnitzer Hof stattfindet und der Stadtverband der Kleingärtner e. V. als Aussteller dort auftreten wird.

Zum Thema Wildschäden, überwiegend durch Waschbären und Rehwild, teilt er mit, dass der Kaßberg besonders betroffen ist. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gestaltet sich hier schwierig, sie hilft jedoch bei der Beschaffung von Lebendfallen und der fachmännischen Begleitung.

**Herr Mosch** sagt, dass aufgrund der überschaubaren Population der Stadtfüchse, dieses Problem beherrschbar ist. Die Population der Waschbären ist jedoch höher und zudem sind diese gefährlicher. Ein zeitnahes Handeln von allen Beteiligten ist hier notwendig, da die Probleme sonst nicht mehr behebbar sind.

**Frau Kapp** fragt, ob es Vergleiche bezüglich der Handhabung in anderen Bundesländern gibt. Herr Siegel antwortet, dass dazu nichts bekannt ist.

**Herr Schuffenhauer** ist der Meinung, dass neben der Frage der Gegenmaßnahmen auch die der Aufklärung stärker beleuchtet werden sollte.

**Herr Prosch** erinnert an die Aussage von Herrn Braun (Jagdbehörde), dass bis Jahresende Broschüren zur Information über Wildtiere erscheinen sollen und Lebendfallen zur Verfügung gestellt werden.

**Herr Stadtrat Siegel** teilt mit, dass die Stadtverwaltung der Presse mitteilte, dass die Kleingärtner allein für das Problem der Wildschäden zuständig sind.

**Herr Stadtrat Leistner** empfiehlt, Herrn Bürgermeister Runkel zur Thematik zu befragen.

**Herr Meyer** teilt mit, dass in der letzten Sitzung von einer Falle die Rede war und sich die Vereine die übrigen Fallen selbst kaufen sollen.

**Herr Stadtrat Siegel** teilt mit, sich mit dieser Thematik an Herrn Bürgermeister Runkel zu wenden, da laut der Oberbürgermeisterin ein gemeinsamer Weg gefunden werden sollte.

**Herr Stadtrat Leistner** schlägt vor, von den Fördermitteln Lebendfallen anzuschaffen und diese den Vereinen zur Verfügung zu stellen. **Herr Stadtrat Siegel** stimmt diesem Vorschlag zu.

**Herr Peter** sagt, dass Wildtiere nicht nur das Probleme der Kleingärtner sind, sondern der ganzen Stadt, und daher eine Teilung der dafür anfallenden Kosten erfolgen sollte. **Herr Meyer** stimmt dem zu und ergänzt, dass auch Eigenheimbesitzer Probleme mit Waschbären haben.

**Herr Stadtrat Siegel** weist darauf hin, dass auch die fachmännische Betreuung der Fallen ein wichtiges Thema ist, da auch andere Tiere in den Fallen landen können.

## II.

**Herr Stadtrat Leistner** bedankt sich bei Herrn Prosch für die Vorstellung des Filmes bei der Begehung des Kleingärtnervereins „Sonnige Höhe“.

**Herr Prosch** informiert über die kommende Grundsteuerreform. Laut dieser wären auch im Falle der Grundsteuer A die Eigentümer anstatt der Pächter grundsteuerpflichtig. Weiterhin gibt es ein Programm zum Insektenschutz des Bundesministeriums. Er hat die Informationen vom Bundesverband Deutscher Gartenfreunde erhalten. Für das Programm stehen Fördermittel zur Verfügung. Zudem informiert er über den Auslobungstext im Amtsblatt zum Kleingartenwettbewerb 2019.

- 8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der öffentlichen Niederschrift werden **Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** und Herr **Stadtrat Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** bestimmt.

\*

\*

\*

**Herr Stadtrat Siegel** schließt die Sitzung **–nichtöffentlich–**.

16.10.2018 *Hans-Joachim Siegel*  
Datum Hans-Joachim Siegel  
Vorsitzender des Beirates

17.10.2018 *Leistner*  
Datum Leistner  
Mitglied  
des Beirates

17.10.2018 *Kempe*  
Datum Kempe  
Mitglied  
des Beirates

16.10.2018 *Riedel*  
Datum Riedel  
Schriftführer